UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesetze der Westgoten

Wohlhaupter, Eugen

Weimar, 1936

II. Titulus: De omnium hereticorum adque Iudeorum cunctis erroribus amputatis // II. Titel: Von der Anschaffung sämtlicher Irrlehren aller Andersgläubigen und Juden

urn:nbn:de:hbz:466:1-69894

Visual Library

4. Antiqua. Si transmarinus negotiator mercennarium pro conmercio susceperit.

Si quis transmarinus negotiator mercennarium de sedibus nostris pro vegetando conmercio susceperit, det pro beneficio eius solidus tres per annum unum, et nihilhominus inpleto placito servum domino reformare cogatur.

DE REMOVENDIS PRESSURIS ET OMNIUM HERETICORUM SECTIS EXTINCTIS

LIBER DUODECIMUS

I. Titulus: De temperando iudicio et removenda pressura

1. (Chindasvindus.) De conmonitione principis, qua iubetur, ut iudicium temperent iudices.

2. (Reccaredus.) Ut nullus ex his, qui populorum accipiunt potestatem et curam, quoscumque de populis aut in sumtibus aut indictionibus inquietare pertemtet.

II. Titulus: De omnium hereticorum adque Iudeorum cunctis erroribus amputatis

1. (Reccessvindus.) Quod post datas fidelibus leges oportuit infidelibus constitutionem ponere legis.

2. (Reccessvindus.) De omnium heresum erroribus abdicatis.

3. (Reccessvindus.) De datis et confirmatis legibus supra Iudeorum nequitiam promulgatis.

4. (Reccessvindus.) De cunctis Iudeorum erroribus generaliter extirpatis.

5. (Reccessvindus.) Ne Iudei more suo celebrent Pasca.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

4. Wenn ein überseeischer Kaufmann einen Lohnarbeiter für den Handel nimmt.[1])

Wenn ein überseeischer Kaufmann einen Lohnarbeiter aus unserem Reich zum Betrieb seines Handels nimmt, gebe er ihm als Lohn 3 Schillinge für ein Jahr und er muß trotzdem nach Ablauf des Vertrages den Knecht seinem Herrn zurückgeben.

Von Abschaffung der Bedrückungen und von Vernichtung aller irrgläubigen Sekten

Zwölftes Buch

I. Titel: Von der Milderung des Urteils und Abschaffung der Bedrückung.

1. Eine Ermahnung des Fürsten an die Richter, das Urteil zu mildern.

2. Daß keiner von denen, welche die Macht und Sorge über das Volk übernehmen, jemanden aus dem Volke durch Kosten oder Auflagen bedrücken soll.

II. Titel: Von der Abschaffung sämtlicher Irrlehren aller Andersgläubigen und Juden

1. Daß nach Erlaß der Gesetze für die Gläubigen auch für die Ungläubigen ein Gesetz erlassen werden muß.

2. Von der Abschaffung der Irrlehren aller Häretiker.

3. Vom Erlaß und der Bekräftigung der über die schlimmen Juden verkündeten Gesetze.

4. Von der vollständigen Ausrottung aller jüdischen Irrlehren.

5. Daß die Juden nicht auf ihre Weise das Osterfest feiern sollen.

---

[1]) Gedacht ist hier offenbar an einen Sklaven, der von seinem Herrn dem Kaufmann vermietet wird.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

6. (Reccessvindus.) Ne Iudei more suo fedus copulent nuptiale.

7. (Reccessvindus.) Ne Iudei carnis faciant circumcisiones.

8. (Reccessvindus.) Ne Iudei more suo diiudicent escas.

9. (Reccessvindus.) Ne Iudei questione christianos inscribant.

10. (Reccessvindus.) Ne Iudei contra christianos testificentur, et quando ex illis progenitis testificari sit licitum.

11. (Reccessvindus.) De pena, qua perimenda est transgressio Iudeorum.

12. (Reccaredus.) Ne Iudeus christianum mancipium circumcidat.

13. (Sisebutus.) De mancipiis christianis, que a Iudeis aut vendita aut libertati tradita esse noscuntur.

14. (Sisebutus.) Ut nullis modis Iudeis mancipia adhereant christiana, et ne in sectam eorum modo quocumque ducantur.

15. (Reccessvindus.) De interdicto omnibus christianis, ne quisque Iudeum quacumque factione adque favore vindicare vel tuere pertemtet.

16. (Chindasvindus.) De iudaizantibus christianis.

17. Placitum Iudeorum in nomine principis factum.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

6. Daß die Juden nicht auf ihre Weise Ehen schließen sollen.

7. Daß die Juden keine Beschneidung vornehmen sollen.

8. Daß die Juden nicht nach ihrer Weise einen Unterschied unter den Speisen machen sollen.

9. Daß die Juden keine Klageschrift gegen Christen einreichen sollen.

10. Daß die Juden nicht gegen Christen Zeugnis ablegen sollen und wann ihre Nachkommen zum Zeugnis zugelassen werden dürfen.

11. Von der Strafe, mit der (Gesetzes)übertretung der Juden zu ahnden ist.

12. Daß kein Jude einen christlichen Sklaven beschneiden soll.

13. Von christlichen Sklaven, die von Juden verkauft oder freigelassen worden sind.

14. Daß keine christlichen Sklaven bei Juden sein sollen, und daß sie nicht zum Übertritt zu deren Sekte verführt werden dürfen.

15. Es ist allen Christen untersagt, einen Juden durch irgendwelche Machenschaften oder aus Gunst für sich in Anspruch zu nehmen oder zu schützen.

16. Von Christen, die jüdische Gebräuche üben.

17. Versprechen der Juden, auf den Namen des Fürsten abgelegt.[1])

[1]) Unter König Erwig wurde ein 3. Titel mit weiteren 28 judenrechtlichen Kapiteln angefügt. Über die westgotischen Judengesetzgebung vgl. Jean Juster, La condition légale des Juifs sous les rois visigoths, Études d'histoire juridique, offertes à P. F. Girard, Paris 1913, Bd. II, S. 275 ff. und Melicher, S. 199 ff.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN